

Vorsitzender des MSV Meinkot seit 17 Jahren – Sponsor kommt aus Mexiko

MEINKOT. Erich Hinze aus Meinkot hat eine große Affinität zum Schießen: Sei es mit seiner 1000 Euro teuren Luftpistole auf die 10-Meter-Scheibe im Schützenverein oder mit einem einfachen Lederfußball auf dem Meinkoter Fußballplatz. Zu seinen größten Erfolgen zählen die Teilnahme bei den Landesmeisterschaften mit der Luftpistole in Hannover sowie die Berufung in die Samtgemeinde-Fußballauswahl.

Hinze sicherte sich auch schon die Königswürde. 1998 bewies er neben einem guten Auge auch die besten Nerven und heimste sich den Titel ein. Die große Schützenkönig-Scheibe als Zeichen des Erfolgs zielt noch heute den Eingangsbereich seines Heims. Auch die beiden Töchter Jessica und Ann-Kathrin bewegen sich längst in den Fußstapfen ihres schießbegeisterten Vaters. Auch ihre Erfolge, Jugend- und Kinderkönigin, lassen sich anhand der Scheiben im Eingangsbereich ablesen. Das geschulte Auge und die ruhige Hand scheint den Hinzes in die Wiege gelegt worden zu sein.

Im Juni des vergangenen Jahres feierte der 59-jährige Vorsitzende des MSV Meinkot mit den Vereinsmitgliedern das 75-jährige Bestehen des Vereins. Eigens für die große Feier reiste das Vereinsmitglied Willi Ewers mit seiner Familie aus Mexiko an. "Willi ist unser Hauptsponsor und kümmert sich auch aus der Ferne rührend um unseren Verein – bei uns steht die Geselligkeit an erster Stelle", betont er.

Seit 1990 ist Erich Hinze Vorsitzender. Gegründet wurde der MSV Meinkot unter anderem von seinem Vater, Erich Hinze, im Jahr 1931. Der Name Hinze in Verbindung mit dem MSV Meinkot scheint schier unumgänglich. Seine Frau Elke ist Spartenleiterin der Gymnastikabteilung, in der auch die beiden Töchter aktiv sind. kep

